

Kleine Anfrage

Umstrukturierungen bei Radio Liechtenstein

Frage von Landtagsvizepräsidentin Gunilla Marxer-Kranz

Antwort von Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni

Frage vom 02. Oktober 2024

Radio Liechtenstein befindet sich im Abstimmungskampf. Der Verwaltungsratspräsident macht eine Tour durchs Land, um seine Ansätze zu erklären. Neues/altes Personal wird wieder eingestellt beziehungsweise wird Personal ersetzt und auf allen Werbekanälen, die es gibt, läuft «Mis Land, Mis Radio»-Werbung. Das ist legitim und gewisse Veränderungen beim Radio machen sich bemerkbar. Man könnte sagen, es ist frischer Wind eingekehrt. Dies ist inhaltlich insoweit auch gar nicht zu bewerten. Es ergeben sich daraus aber gewisse Fragen, da ja der Faktor Geld beim Radio ein zentraler ist und der Landtag Budgeterhöhungen sprechen musste. Die rückgehenden Werbeeinnahmen werden hierbei als Argument herangezogen, Werbeausgaben spielten dabei noch keine Rolle.

- * Seit bekannt ist, dass es eine Volksinitiative zur Aufhebung des LRF-Gesetzes gibt, macht das Radio in verschiedenen Medien massiv Werbung für die eigene Sache. Unter welchem Konto wird die Werbekampagne für das Radio abgerechnet und wie hoch ist das Budget hierfür?
- * Gemäss Bericht und Antrag Nr. 45/2024 wird im Budget für das Jahr 2024 mit Personalkosten von CHF 2'192'062 gerechnet. Ist dieser Betrag realistisch oder sind durch die personellen Umstrukturierungen Mehrkosten entstanden?
- * Wie sorgt die Regierung dafür, dass bei einer Ablehnung der Initiative, Radio Liechtenstein nicht wieder in alte Gewohnheiten abrutscht, die Qualität sinkt und die Ausgaben weiter steigen?
- * Kommt Radio Liechtenstein mit allen Entwicklungen in diesem Jahr mit dem vom Landtag gesprochenen Budget durch?

Antwort vom 04. Oktober 2024

zu Frage 1:

Der Verwaltungsrat des LRF hat auf Grundlage des LRF-Gesetzes, der Eignerstrategie und der Organisations- und Programmanalyse ein Zielbild und Konzept für den LRF erarbeitet. Dieses wurde dem Landtag im Juni dieses Jahres mit Bericht und Antrag über die zukünftige Ausrichtung des LRF unterbreitet. Der Landtag hat basierend auf diesem Konzept die Finanzierung des LRF für vier Jahre genehmigt. Mit der Kampagne „Mis Land, Mis Radio« soll der Kern der Marke und die Programmangebote bekannt gemacht und möglichst viele Hörerinnen und Hörer sowie Werbekunden angesprochen werden. Hierfür hat der Verwaltungsrat ein Budget von CHF 60'000 genehmigt, das vollständig aus eigenen Mitteln des LRF bezahlt wird.

zu Frage 2:

Die Restrukturierung sowie die zusätzlichen, neuen Programmelemente werden vollumfänglich im Rahmen des genehmigten Budgets erbracht. Gemäss Hochrechnung 2024 werden sich die Personalaufwendungen im budgetierten Rahmen bewegen. Die Entschädigung für die neue publizistische Leiterin und Geschäftsführerin fällt erst im Jahr 2025 an. Die Höhe ihres Salärs gliedert sich in die Gehaltsordnung von Radio Liechtenstein ein.

zu Frage 3:

Mit der Neubestellung des Verwaltungsrats im Jahr 2024 wurde das oberste Gremium des Radios mit Personen verstärkt, welche langjährige Erfahrung im Radiobereich mitbringen. Dieser Schritt war notwendig, um die Neuausrichtung des LRF, wie sie im BuA Nr. 45/2022 aufgezeigt wird, umzusetzen. Das Anforderungsprofil für den Verwaltungsrat des LRF soll dahingehend angepasst bzw. erweitert werden, dass auch in Zukunft eine Besetzung des Verwaltungsrats mit ausreichender Branchenerfahrung sichergestellt wird. Ausserdem sollen auf der operativen Ebene, wie im BuA Nr. 45/2022 beschrieben, für die Qualitätssicherung vermehrt externe Fachleute beigezogen werden, die mit den Mitarbeitenden regelmässig «Airchecks» durchführen, um sie bei der Qualitätssicherung bzw. -steigerung zu unterstützen.

zu Frage 4:

Ja. Die aktuelle Hochrechnung des LRF zeigt ein positives Jahresergebnis.